

Songs for Life

Meine und deine Seele

Von Kurumi-Airen

Kapitel 14: Schweigen ist Gold

"Es ist nichts", sagte sie und blickte ihn weiterhin nicht an.

"Ah rede doch kein Unsinn, ich merke doch das du mir was verheimlichst", meinte er und lehnte sich zurück.

Joyce schaute auf und seufzte.

"hat es dir von eben gefallen?", fragte sie um auf ein anderes Thema abzulenken.

Doch auf dieses Spiel ging er nicht ein.

Er schaute sie an und seine Miene verfinsterte sich.

"Jetzt lenke doch nicht von dem Thema ab! Sag mir was und wieso du mir verheimlichst, wir sind doch ein Paar das uns alles sagen kann", meinte er und richtet sich auf.

Sie blieb beharrlich und stand auf.

Sie räumte ihre Klamotten zusammen um duschen zu gehen.

"Also gut dann bekommst du nicht mehr so einen guten Sex!",

Joyce zuckte mit den Schultern aber insgeheim schmerzte es sie sehr.

"Eine Frau kommt gut ohne Sex aus!", sagte sie und er musste gleich darauf lachen.

"Das halte ich für ein Gerücht, auch ihr werdet oft heiß und wollt es unbedingt deswegen wurde auch der Vibrator für einsame Frauen erfunden damit sie ihren Spaß an Sex nicht verlieren",

Joyce musste diesmal lachen und setzte sich zu ihm.

"Auch Männer benutzen den Vibrator!",

sagte sie und tätschelte ihn auf der Schulter.

Er ergriff ihre Hand und zog sie zu sich.

Mit den Kopf wanderte er zur ihrer Brust und massierte ihre Knospe mit der Zunge.

Joyce windet sich und wollte fliehen, doch er hielt sie fest.

"Lass das ... hör auf damit!", keuchte sie und ihre Knospe wurde hart.

"Erst wenn du mir sagst was du mir verheimlichst", sagte er und machte weiter.

Joyce keuchte lauter und versuchte sich von seinen Griff zu lösen.

"wehr dich so viel du willst, ich werde nicht aufgeben", gab er zu und schloss seinen Mund um ihren Nippel und sog sanft daran.

"Das ist Erpressung!", sagte sie laut und sie spürte wie heiß sie wieder wurde.

Er grinste und wagte sich einen Schritt weiter und nahm ihre zierliche Hände in eine und streichelte mit seiner anderen Hand ihre Möse.

"Du bist ja schon wieder feucht!", sagte er rau.

"Das ist alles deine Schuld", sagte sie laut keuchend und wurde um die Wangen rot

wie eine Tomate.

Er grinste wieder!

"Das nehme ich gerne im Kauf!",

Er machte weiter und streichelte ihre Schamlippen sanft und wandert weiter.

Joyce kniff die Augen zusammen und atmete schneller.

Sie wollte wieder ihn unbedingt aber sie mag es ihm nicht sagen was ihr bedrückt.

Plötzlich hörte er abrupt auf.

Sie öffnete die Augen und er ließ seinen Griff frei.

"Wie... wieso...hörst...du... auf?", fragte sie ihn.

"Ich mache erst weiter,wenn du du es mir gesagt hast!", erwiderte er und legte sich schlafen.

Joyce weitet ihre Augen, sie konnte es nicht glauben das er sie erst heiß machte und sie links liegen lässt.

"Aber das kannst du doch nicht einfach machen! Das ist so fies von dir!",

Er schaute sie an "Du siehst doch das ich es kann!", sagte er und grinste fies.

"Du machst sofort weiter!", sagte sie und schaute ihn ernsthaft an.

"Oho du scheinst ja wirklich heiß zu sein aber du kennst meine Bedingung. Und so lange du mir nichts sagst, werde ich auch nicht weiter machen.",

Ein kurzes Schweigen war im Raum.

"Dann geh ich jetzt unter die Dusche!", meinte sie und stand auf.

"Tu was immer du willst!", meinte er und schaute ihr nach.

Joyce ging sauer ins Bad und schloss die Tür hinter sich ab.

Damit er ihr ja nicht folgen kann, dieser Mistkerl.

dachte sie und stand nun unter der Duschbrause und berührte die Stelle wo er sie zuletzt berührt hat.

~Ah Eric du Schuft,ich habe Angst dich in den Weltrummel zu verlieren und das wir keine Zeit mehr für uns haben. Oder wenn du Sex haben willst und ich nicht bei dir bin das du~

Der Gedanke das er mit einer anderen Frau seine Sehnsucht teilt, bereitet ihr ein Stich in ihren Herzen.

Die Tränen auf ihren Wangen wurden gleich von Wasser abgespült,doch ihre gerötete Augen blieb als sie zu ende duschte.

Als sie wieder ins Schlafzimmer kam schlief Eric.

Sie zog ein Top und Tanga an und legte sich zu ihm.

Es war schon fast Mitternacht als sie mit schmerzenden Augen einschlieft.

Der nächste Morgen erfolgte mit einen langen Schweigen.

Sie aßen ohne was zu sagen zu Frühstück und das abräumen verlief genauso.

Joyce traute sich nicht was zu sagen und als sie auf die Uhr schaute sprach er.

"Ich muss nun zur Probe, willst du mitkommen oder hier bleiben?", fragte er ohne zu lächeln.

"Ich würde gerne mitkommen aber ich habe heute selber ein Termin den ich unbedingt wahrnehmen muss", sagte sie und er nickte.

"Gut, dann sehen wir uns heute Abend",

"Du kommst erst heute Abend wieder?",

"Wer weiß was Shiro noch heute geplant hat!", meinte er und zog seine Lederjacke an.

Sie nickte dann und stand auf, begleitet ihn zur Tür.

Er nahm seinen Helm von Motorrad und schritt aus der Tür.

~ich bekomme keinen Abschiedskuss!~

Sie blickte ihm etwas traurig hinterher.

Das sie einen Termin hatte war gelogen, sie hatte schon lange keine mehr.

Sie bereute es auch sofort ihm nicht die Wahrheit gesagt zu haben.

~Dann werde ich heute Abend für ihn kochen~

dachte sie und schaute sich in der Wohnung um.

Er wird sich bestimmt freuen wenn die Wohnung sauber ist wenn er von der Arbeit kommt.

Sie machte sich sofort ans Werk einen Eimer Wasser an die Fensterbank zu stellen um die Fenster zu putzen.

Die Vorhänge waren auch bitter nötig zu waschen.

Während die Vorhänge in der Waschmaschine gewaschen wurden, kämpfte sie gegen den Staub der sich überall festsetzte.

Auch das Polster verdankte seinen Glanz wieder zu haben.

~Ich bin so gespannt sein Gesicht zu sehen~

Eric stand mit den Jungs im Studio und probten ihre neuen Songs ein.

Nach zwei Stunden Proben machten sie eine Pause.

Der Kaffeeautomat war im Moment das einzigste was zum trinken anbot.

Er setzte sich auf eine Couch und trank seinen Tee aus dem Automat, der schmeckte lang nicht so gut wie der zuhause.

~Vielleicht hätte ich nicht so streng mit ihr sein sollen...Sie hatte in dieser Nacht ziemlich flehend ausgesehen~

dachte er und schaute in den Tee.

~Vielleicht sollte ich mich heute Abend entschuldigen und mit ihr ausgehen~

Arashi kam zu ihm und ließ sich in einen Sessel nieder.

"Oh man so eine Probe hatten wir schon lange nicht mehr", meinte er und streckte sich so das sie Knochen knacksen.

"Du willst doch etwa nicht schlapp machen?", fragte er ihn.

"Ah Quatsch, ich würde nie Schlapp machen!", erwiderte er und schaute zu Eric's Becher.

"Magst du ihn haben?", fragte er und übergab ihn den Tee

"Danke...",

Er nickte und ging wieder in den Proberaum und verbrachte dort bis in den Mittag.

Die Tür ging auf bevor Eric sie erreichte.

Sindy stand vor ihm und lächelte sanft.

"Was machst du den hier?", fragte er verwundert.

"Ich arbeite hier!", sagte sie und brachte ein paar Unterlagen.

"Shiro verspätet sich heute, ich werde euch zu euren Promo-Termin begleiten", sagte sie und Eric's Gesichtsausdruck gleicht einen wütenden Bullen.

Er ballte die Fäuste zusammen aber hielt sich gelassen vor den Jungs.

"würdet ihr uns allein lassen?", fragte er die Jungs und so gern sie bleiben wollten, gingen sie aus dem Raum und ließen sie alleine.

Sindy lehnte sich an einen Tisch und verschränkte die Arme.

"Was soll das? Du sagtest doch das du mir nicht mehr helfen!", sagte er und sie zuckte mit den Schultern.

"Ah weiß du ich kann nichts dafür das dich Shiro so toll fand aber das du in eine Band einsteigst,überrascht mich",

"Irgendwie muss ich ja an Geld kommen!", meinte er "und muss für mich und Joyce sorgen",

Sindy runzelte die Stirn und kicherte leise.

"Du bist immer noch mit ihr zusammen? Wow du willst dich wohl fest binden!",
Er knurrte leise.

"Lass diese Anspielungen, ich habe mich eben in sie verliebt und will mit ihr zusammen sein solange es geht"

Sindy zuckte wieder mit den Schultern "Auch wenn du eine Zeit lang weg bist?",
Er sah sie nun Stirn runzeln an "Was meinst du damit?", fragte er sie.

"Ah das weiß du nicht, ihr habt in dieser Nacht viele Fans bekommen und das Weltweit...und die Fans die etwas weiter weg von Japan sind wollen euch sehen!",
Eric hätte mit den kleinen Auftritt nicht gedacht das sie so schnell beliebt sind.

"das heißt ihr werdet auch eine Tournee machen bzw du, die anderen kennen es schon und das heißt das Joyce zu hause auf dich warten wird während du anderen Mädchen eine Freude mit deinen Gesang machst!",

Eric blieb für einen Moment der Atem weg!